

Mit 'Ibdāl ist hier gemeint, dass eine Waṣl-Hamzah zu Beginn eines Artikels aufgrund einer vorausgegangenen Istifhām-Hamzah in ein 'Alif umgewandelt wird.

Es gibt im Qur'ān genau drei Beispiele:

1) Sūrah Yūnus (10) im Vers 59 und in Sūrah an-Naml (27) ebenfalls im Vers 59:



Weil nach dem 'Alif ein unbedingt sukunierter Laut folgt, muss man das 'Alif 6 Einheiten langziehen.

2) Sūrah Yūnus (10) Verse 51 und 91:



3) Sūrah al-'An'ām (6) Verse 143 und 144:



Die zweite Möglichkeit, diese drei Worte zu lesen, ist mit Tashīl.

15.4.2 Tashīl تَسْهِيل

Sprachlich: Vereinfachung.

Definition: Die Hamzah teilweise als Hamzah und teilweise so auszusprechen, wie der dazugehörige Vokal.

Es gibt in der Riwayāh von Ḥaḥṣ vier Worte, die mit Tashīl ausgesprochen werden, wobei man bei einem dieser Worte keine andere Wahl hat. Die drei anderen sind im Muṣḥaf, der in Madīnah gedruckt wird, so geschrieben, dass man sie mit 'Ibdāl إِبْدَال liest.⁸⁶ Es sind die Worte, die gerade eben unter 'Ibdāl (15.4.1) besprochen wurden.

⁸⁶ Man hat sich offensichtlich dafür entschieden, weil diese Version einfacher ist.

Die einzige Stelle, wo man Tashīl machen muss, ist in Sūrah Fuṣṣilat (41) Vers 44:



Ursprünglich gesehen ist das Wort: عَجَمِيّ

Statt der zweiten Hamzah ist ein ausgemalter schwarzer Kreis im Muṣḥaf gezeichnet, was auf den Tashīl hinweist. Offensichtlich wurde hier Tashīl gemacht, da das 'Ayn ع und die Hamzah ء beide von der Kehle entspringen. Laute hintereinander zu sprechen, welche nahe aneinander sind, ist immer schwieriger.

Man kann hauptsächlich 2 Fehler machen:

1. Zum einen, dass man eine zweite Hamzah ausspricht,
2. zum anderen, dass man die Hamzah in ein Hā ه umwandelt.

Obwohl Tashīl „Vereinfachung“ bedeutet, ist Tashīl erfahrungsgemäß schwieriger und muss von einem ausgezeichneten Qur'ānlehrer gelernt werden.